

Gemeinderatssitzung am 06.11.2017**Öffentlicher Teil:**

TOP	Bezeichnung	Anlage
1	Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung am 16.10.2017	
2	Platzgestaltung Ortsmitte - aktueller Sachstand und Ausstattung des Platzes - ggf. Beratung und Beschlussfassung	2
3	Kindertagesstätte Blumenwiese – Einrichtung einer weiteren Gruppe - Beratung und Beschlussfassung	3
4	Baugebiet Schmittin-Garten - Beschluss über Beitritt zur Erschließungsgemeinschaft	4
5	Erhalt eines Geldautomaten in Weisweil - aktueller Sachstand	
6	Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche: Neubau eines Unterstellplatzes mit Werkstatt, Flst.Nr. 381/9, Köpfe 32	5
7	Bekanntgaben des Bürgermeisters	
8	Anfragen und Anliegen aus dem Gemeinderat	
9	Fragen zu Gemeindeangelegenheiten/Frageviertelstunde	

Gemeinde Weisweil

- Niederschrift -

11 /17



Art der Sitzung:

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

am:

06.11.2017

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Baumann

Gemeinderäte: Dienst, Sabine / Fink, Jörg-Peter / Hammann, Markus / Hetze, Ingolf / Kasper, Ralf / Kress, Rainer / Müßle, Dorothea / Raith, Jochen/

Entschuldigt: Leibbrand, Norbert / Triebler, Dominik

Protokollführer:

Brigitte Panhölzl

Weitere
Anwesende:

Zuhörer: 6

Presse: Frau Hüge und Frau Scheiding-Brode

**Sonstige: Planerin Bettina Baier zu TOP 2
Kita-Leiterin Stefanie Grulke zu TOP 3**

**Christina Hummel, Rechnungsamtsleiterin
Jürgen Pflieger, Bauamtsleiter**

Ort: Bürgersaal, Rathaus

Beginn: 19:00 Uhr


Ende: 20:40 Uhr

Bürgermeister Michael Baumann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die öffentliche Sitzung des Gemeinderats durch Einladung vom 26.10.2017 ordnungsgemäß einberufen wurde. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Mitteilungsblatt der Gemeinde Weisweil vom 03.11.2017. Das Gremium ist beschlussfähig, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

TOP 1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung am 16.10.2017

Hauptamtsleiterin Panhölzl gibt folgenden Beschluss bekannt:

- Der Gemeinderat hat die Verpachtung eines Grundstücks im Gewann Altonau zum 01.11.2017 beschlossen.

<h1>Gemeinde Weisweil</h1> <h2>-Beschlussvorlage-</h2>	
Amt, Sachbearbeiter, Aktenzeichen: Bürgermeister, Michael Baumann	Datum: 23.11.2017
Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Gemeinderats	am: 06.11.2017
Tagesordnungspunkt: 2 Platzgestaltung Ortsmitte <ul style="list-style-type: none"> - aktueller Sachstand und Ausstattung des Platzes - ggf. Beratung und Beschlussfassung 	

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zum Bauablauf zur Kenntnis und stimmt der vorgestellten Detailausführung zu.

Sachverhalt:

Die Arbeiten im Straßen- und Platzbereich laufen und liegen im Zeitplan. Gleichzeitig erstellt die evangelische Kirchengemeinde das Gemeindehaus. Wie im Vorfeld geplant werden die Arbeiten in größtmöglicher Abstimmung der zwei Gewerke abgearbeitet.

Frau Baier wird in der Sitzung anwesend sein und stellt die Detailausführungen vorstellen. Es war gewünscht, gleich mit der Platzanlage einen Brunnen/Trinkwasserstelle einzuplanen. Fr. Baier wird neben den anderen Gestaltungselementen, Möglichkeiten hierzu aufzeigen und den Bauablauf erläutern.

Protokollergänzung:

Bürgermeister Baumann führt in den Sachverhalt ein.

Zum aktuellen Sachstand berichtet die beauftragte Planerin Frau Bettina Baier, dass die Pflasterarbeiten in der Hauptstraße inzwischen abgeschlossen sind. Es erfolgen nun die Erd- und Leitungsarbeiten auf dem Platz sowie die Herstellung der Stellplätze in der Neuen Schulstraße. Anschließend werden die Mauerteile und die Bäume auf dem Platz gesetzt. Die Fertigstellung der Bauarbeiten ist für Anfang Dezember 2017 vorgesehen, so dass die Abrechnung der Maßnahme fristgerecht zur Abrechnung des Landessanierungsprogrammes erfolgen kann.

Beschluss: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Befangenheit:

Weiterhin stellt Frau Baier die aufgrund der bisherigen Darstellungen im Gemeinderat anvisierte und zwischenzeitlich ausgearbeitete weitere Detailplanung des Platzes mit folgenden Gestaltungselementen vor:

- 2 Sitzbänke vor der Kirchenmauer: hier wird von ihr eine Variante mit Rückenlehne und aus Douglasie vorgeschlagen. Dies passt zum Stil der Sitzaufgaben und wurde auch mit Hrn. Erny, Planer des Gemeindehauses, so abgestimmt.
- 2 Sitzaufgaben (ebenfalls aus Douglasie) auf der neuen Stützmauer.
- 3 Pollerleuchten in Anthrazit
Hierzu erklärt Frau Baier, dass zwei mit dem Planer der evangelischen Kirche abgestimmte Leuchtenarten zur Auswahl geplant waren. Eine der Leuchten kann jedoch nun nicht geliefert werden, so dass Frau Baier nun eine eckige Pollerleuchte in Anthrazit vorstellt. Vorteil hierbei ist, dass diese Leuchte nach unten beleuchtet und so kein unerwünschter Blendeffekt entsteht.
- Innenfläche mit 6 Bäumen. Hier wurde seitens des Gremiums im Vorfeld darauf Wert gelegt, eine Baumart zu wählen, die keine Früchte abwirft und die tief wurzelt. Frau Baier schlägt eine Blütenkirsche vor, ein mittelgroßer Baum ohne Frucht. Außerdem sollen die Bäume von unten mit Bodenleuchten angestrahlt werden.
- Die bereits mehrfach angesprochene und vom Gremium gleich in der Anlegung des Platzes gewünschte Brunnenanlage soll nach dem Vorschlag von Frau Baier als Trinkwasserzapfstelle mit Wasserablauf zwischen den Bänken vor der Kirchenmauer angelegt werden. Es werden hierzu verschiedene Modelle, passend zur Gesamtoptik und zu den Pollerleuchten vorgestellt. Letztlich ähneln sich die Vorschläge, es stehen runde, ovale und eckige Ausführungen, jeweils in anthrazit oder Edelstahl zu Auswahl.

Frau Baier erklärt, dass der ursprünglich geplante Brunnen mit Steinbecken o.ä. aufgrund der Überwachung des Trinkwassers nicht empfohlen werden kann.

Frau Baier weist darauf hin, dass der Vorschlag für die Auswahl der genannten Gestaltungselemente in Abstimmung mit dem Architekten des evangelischen Gemeindehauses erfolgt ist.

Auf Frage von Gemeinderätin Müßle erklärt Frau Baier, dass das Material der Pollerleuchten aus Stahl mit Lackierung in anthrazit besteht.

Gemeinderat Raith erkundigt sich nach den Kosten für die Trinkwasserzapfstelle. Frau Baier erklärt, dass die Kosten für die Wasserzapfstelle ca. 3.000 € ohne Installation betragen. Die Kosten für die notwendige Installation im Erdreich (Schacht etc.) müssen noch abgeklärt werden.

Gemeinderat Hetze fragt an, ob für die Wasserzapfstelle eine Abwasserleitung erforderlich ist. Frau Baier erklärt, dass bereits eine Abwasserleitung vorbereitet ist.

Gemeinderat Hetze erkundigt sich, ob die Bauarbeiten der Platzgestaltung bis Ende 2017 abgeschlossen werden können. Frau Baier erklärt, dass die Fertigstellung der Bauarbeiten Anfang Dezember 2017 erfolgen soll mit Ausnahme des Gehwegs vor dem Gemeindehaus. Aufgrund der Gerüstarbeiten am Gemeindehaus kann der Gehweg erst später fertig gestellt werden. Es wird hierfür jedoch eine Regelung abgestimmt. Hierzu wird Hr. Weber entsprechende Vorschläge erarbeiten.

Gemeinderätin Müßle weist darauf hin, dass der Übergang des Asphaltbelags zum Pflaster in der Hauptstraße nicht schön aussieht. Frau Baier erklärt, dass dies überprüft wird.

Gemeinderat Fink erkundigt sich, nach den technischen Anschlüssen im Zusammenhang mit der geplanten Bodensteckdose (Standort, Anzahl, Sicherung). Frau Baier erklärt, dass die Entscheidung hierüber noch nicht getroffen ist und mit dem Elektriker noch abgeklärt werden muss. Herr Fink weist darauf hin, dass es Lösungen für versenkbare Dosen im Boden gibt, diese jedoch teuer sind.

Gemeinderat Fink fragt an, in welchem Rhythmus die Legionellenprüfung an der Wasserzapfstelle vorgesehen ist. Bürgermeister Baumann erklärt, dass dies noch abgeklärt werden muss.

Bürgermeister Baumann fragt an, ob dem Vorschlag von Frau Baier, die Trinkwasserzapfstelle zwischen den beiden Bänken vor der Kirchenmauer anzubringen zugestimmt werden kann.

Gemeinderätin Müßle fragt an, ob die Wasserzapfstelle und die Beleuchtung nicht in der Wand installiert werden können. Frau Baier erklärt, dass es schwierig ist, in die Bruchsteinmauer mit Betonierung einzugreifen. Bzgl. der Beleuchtung weist Frau Baier darauf hin, dass die Beleuchtung einen gewissen Ausleuchtungskegel hat; wenn die Beleuchtung nach hinten verschoben wird, kann der Weg nicht ausreichend beleuchtet werden. Gemeinderat Hetze weist darauf hin, dass die Mauer nicht gerade ist und dadurch kein sauberer Anschluss für eine Installation möglich ist. Bürgermeister Baumann weist darauf hin, dass das bisher verfolgte Konzept nicht eine Installation an der Mauer vorsieht.

Bürgermeister Baumann fragt an, welche Variante (oval, rund, eckig, Edelstahl, Lackierung in anthrazit) der Trinkwasserzapfstelle ausgewählt werden soll. Frau Baier empfiehlt die eckige Variante in anthrazit.

Gemeinderat Hammann spricht sich in Anlehnung der eckigen Pollerleuchten für die eckige Version aus.

Gemeinderat Hetze schlägt die runde Version in anthrazit vor.

Bürgermeister Baumann lässt über folgenden **Beschlussvorschlag** abstimmen:

Von dem Konzept, die Trinkwasserzapfstelle vor der Kirchenmauer zu installieren, soll abgewichen werden.

Der Gemeinderat lehnt den Beschlussvorschlag mehrheitlich wie folgt ab:
2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung


Bürgermeister Baumann lässt über folgenden **Beschlussvorschlag** abstimmen:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Konzept mit der Trinkwasserzapfstelle in eckiger Version und in anthrazit zu.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich wie folgt zu:
8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Bürgermeister Baumann erklärt, dass ebenfalls vorgesehen ist, eine Infotafel zum Rheinradweg vor der Kirchenmauer aufzustellen. Dies wurde bereits im Vorfeld geplant und auch mit dem damaligen Konzept vorgestellt.

Auf Frage von Gemeinderätin Müßle erklärt Frau Baier, dass die Fahrradabstellplätze für das Gemeindehaus neben der Kirche im Bereich des Behinderten-Stellplatzes sowie teilweise vor dem Gemeindehaus vorgesehen sind.

Gemeinde Weisweil -Beschlussvorlage-		
Amt, Sachbearbeiter, Aktenzeichen: Hauptamt, Brigitte Panhölzl, Az. 460		Datum: 23.11.2017
Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Gemeinderats		am: 06.11.2017
Tagesordnungspunkt: 3 Kindertagesstätte Blumenwiese – Einrichtung einer weiteren Gruppe - Beratung und Beschlussfassung		

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Kindertagesstätte Blumenwiese wird ab 01.01.2018 um eine Gruppe erweitert. Die Gruppe wird als VÖ-Gruppe (Verlängerte Öffnungszeiten) in den Räumlichkeiten der Grundschule Weisweil eingerichtet.**
- 2. Für die Einrichtung der weiteren Gruppe wird das Personal um zwei unbefristeten Vollzeitstellen erweitert. Hiervon wird eine Vollzeitstelle zum 01.01.2018 eingerichtet und durch entsprechende Erhöhung des Beschäftigungsumfangs beim vorhandenen Personal besetzt. Die weitere Vollzeitstelle wird zum 01.04.2018 eingerichtet und soll ausgeschrieben werden.**

Sachverhalt/Beurteilung:**Zu Ziff. 1 Einrichtung einer weiteren Gruppe**

In der Kindertagesstätte Blumenwiese bestehen derzeit drei Gruppen für insgesamt max. 70 Kinder mit folgenden Angebotsformen:

- 1 Ganztagsgruppe mit max. 20 Kindern
- 1 Ganztagsgruppe zeitgemischt mit Regelöffnungszeit mit max. 25 Kindern
- 1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit mit max. 25 Kindern

Beschluss: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Befangenheit:

Im Rahmen der Bedarfsplanung ergeben sich somit folgende Kinderzahlen:

Kindergartenjahr	Kinderzahl Beginn Kindergartenjahr (September/Oktober)	Zugänge im lfd. Kindergartenjahr	Kinderzahl Ende Kindergartenjahr (August)
2017/2018	70	22	92
2018/2019	73	21	94

Für das Kindergartenjahr 2016/2017 wurde bereits vom Kommunalverband für Jugend und Soziales eine Ausnahmegenehmigung für eine Überbelegung erteilt.

Aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen und der Tatsache, dass Ausnahmegenehmigungen für eine Überbelegung nicht mehrfach gestellt werden können, ist für die Zukunft die Einrichtung einer weiteren Gruppe erforderlich. Unter Berücksichtigung der neu erschlossenen und geplanten Baugebiete kann auch davon ausgegangen werden, dass in den nächsten Jahren kein Rückgang der Kinderzahlen zu erwarten ist. Deshalb soll die Gruppe nicht weiterhin nur befristet eingerichtet werden.

Nach Rücksprache mit der hierfür zuständigen Behörde beim Landratsamt Emmendingen und im Hinblick auf den vorhandenen Bedarf wird empfohlen eine VÖ-Gruppe einzurichten (verlängerte Öffnungszeit von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr).

Nach einer Besichtigung der Räume in Kinderhaus, Schule und Halle soll diese weitere Gruppe auf Empfehlung von Frau Bollinger, Fachstelle für Kindertagesbetreuung beim Landratsamt Emmendingen in den Räumlichkeiten der Grundschule (bisherige Horträume) eingerichtet werden.

Seitens des Hort wurde hiergegen kein Einwand erhoben. Um möglichst viel Reaktionszeit zu haben, hat sich der Hort bereit erklärt, bereits in den Sommerferien in andere Räume auszuweichen. Unter Absprache zwischen der Schulleiterin Frau Jenne und der Betreuerinnen des Horts erfolgte ein Umzug in den zweiten Stock. Damit stehen die Räume im Erdgeschoss nun zur Verfügung. Die notwendigen Schritte hierzu werden derzeit geklärt, Zeitziel für den Bezug der Räume ist Januar 2018.

Zu Ziff. 2 Einrichtung von zwei Vollzeitstellen

Für die Einrichtung der weiteren VÖ-Gruppe sind zusätzlich zwei Vollzeitstellen erforderlich. Aufgrund der Kinderzahlen ist zum 01.01.2018 eine Vollzeitstelle einzurichten, die von einer Person im Bundesfreiwilligendienst unterstützt wird. Die Vollzeitstelle kann durch entsprechende Erhöhung des Beschäftigungsumfangs beim vorhandenen Personal besetzt werden.

Die zweite Vollzeitstelle soll zum 01.04.2018 eingerichtet werden. Diese Stelle müsste durch Ausschreibung besetzt werden. Dieser Zeitpunkt reicht aus, da die Kinderzahlen ab Januar nach und nach steigen und bis dahin mit einer Vollzeitstelle auszukommen ist.

Die Personalkosten pro Stelle betragen jährlich ca. 48.000 Euro und werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 veranschlagt.

Die Leiterin der Kindertagesstätte Blumenwiese, Frau Stefanie Grulke, wird in der Sitzung anwesend sein und über die Konzeption der weiteren Gruppe berichten.


Protokollergänzung:

Bürgermeister Baumann und Hauptamtsleiterin Panhozl stellen den Sachverhalt vor.

Die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Stefanie Grulke, informiert, dass die neue Gruppe nicht als Außenstelle zur Kita eingerichtet, sondern im Rahmen der Gesamtkonzeption in die Kita integriert werden soll. Die neue Gruppe wird schwerpunktmäßig auf den Umwelt- und Naturbereich ausgerichtet werden. Alle Kinder der Kita erhalten im Rhythmus von vier Wochen die Möglichkeit, den Bereich in Anspruch zu nehmen. Mit der Einrichtung der weiteren Gruppe wird ein neuer Bildungsraum geschaffen, der gleichzeitig eine stärkere Vernetzung mit der Grundschule als Bildungshaus ermöglicht.

Bürgermeister Baumann erklärt, dass derzeit Kostenvoranschläge für die notwendigen Maßnahmen eingeholt werden und diese mit den zuständigen Behörden geklärt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Gemeinde Weisweil -Beschlussvorlage-		
Amt, Sachbearbeiter, Aktenzeichen: Bürgermeister, Michael Baumann		Datum: 23.11.2017
Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Gemeinderats		am: 06.11.2017
Tagesordnungspunkt: 4 Baugebiet Schmittin-Garten: Beschluss zum Beitritt zur Erschließungsgemeinschaft Schmittin-Garten		

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Erschließungsvertrages zu, erhebt diesen zum Beschluss und bevollmächtigt Bürgermeister Michael Baumann die hierfür notwendigen Unterschriften zu tätigen.

Sachverhalt:

Nachdem nun das Bebauungsplanverfahren Schmittin-Garten durchgeführt ist, wird die Erschließungsgemeinschaft tätig und nach Erstellen der Leistungsverzeichnisse die entsprechenden Aufträge erteilen. Die beteiligten Eigentümer haben bereits ihren Beitritt zur Erschließungsgemeinschaft erklärt. Die Unterzeichnung durch Bürgermeister Baumann muss noch durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Somit ist die Erschließungsgemeinschaft als solche handlungsfähig. Der Erschließungsausschuss wurde von der Gesellschaft folgende Mitglieder gewählt:

Elfriede Dorer:	Vorsitzende
Heinz Stöcklin	stv. Vorsitzender
BM Michael Baumann	Mitglied

Der Erschließungsausschuss wirkt beratend und beschließend bei der Abrechnung der Maßnahme mit und nimmt die Kontrollrechte der Gesellschafter gem. § 716 BGB wahr.

Beurteilung:

Die Bildung der Erschließungsgemeinschaft ist bereits vollzogen. Dies war Voraussetzung, um den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan zu fassen. Somit kann in der Folge die Umlegung abgeschlossen und seitens der Erschließungsgemeinschaft die Werkplanung für die anstehende Erschließung des Baugebietes beauftragt werden.

Anlage: Gesellschafts- /Geschäftsführungsvertrag

Beschluss: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Befangenheit:

Protokollergänzung:

Bürgermeister Baumann führt in den Sachverhalt ein und informiert über den Inhalt des Erschließungsvertrages. Die Absätze werden in den wichtigen Punkten vorgestellt. Grundsätzlich entspricht der Vertrag den Voraussetzungen, denen der Gemeinderat bereits beim Baugebiet „Oberwörth II“ zugestimmt hat. Fragen hierzu werden keine gestellt.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich wie folgt zu:
8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Gemeinde Weisweil



Art der Sitzung:

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

am:

06.11.2017

Tagesordnungspunkt:

**5 Erhalt eines Geldautomaten in Weisweil
– aktueller Sachstand**

Bürgermeister Baumann verweist auf die Sitzung, in der Gemeinderat und Verwaltung nach angekündigter Schließung der Filiale der Volksbank die dringende Bitte an den Vorstandsvorsitzenden Herr Rottenecker gerichtet hatten, gemeinsam mit der Sparkasse nach einer Lösung für den Erhalt eines Geldautomaten in Weisweil zu suchen. Inzwischen hat die Volksbank erfreulicherweise mitgeteilt, dass die Dringlichkeit der Bitte und die Notwendigkeit gesehen werden und ein Geldautomat in Weisweil gemeinsam mit der Sparkasse erhalten werden kann. Die Aufstellung des Geldautomaten wird über einen Drittanbieter erfolgen, da hier geringere Anforderungen an den Betrieb bestehen. Voraussetzung ist jedoch, dass die Gemeinde einen Standort entlang der Ortsdurchfahrt (L104) und die Datenleitungen zur Verfügung stellt.

Bürgermeister Baumann erklärt, dass als Standort der Rathausvorplatz möglich wäre.

Gemeinderat Raith befürwortet den Erhalt des Geldautomaten und zeigt sich erfreut über die Nachricht. Gleichzeitig bemängelt er, dass seitens der Banken erst jetzt die Wichtigkeit des Erhalts eines Geldautomaten erkannt wird. Wäre dies früher geschehen, hätte wie seitens der Verwaltung damals vorgeschlagen, ein Geldautomat in die Rathaussanierung einbezogen werden können. Bürgermeister Baumann erklärt, dass der Innenbereich des Rathauses aufgrund der hohen Sicherheitsanforderungen als Standort für den Geldautomaten nun nicht mehr in Frage kommt, da man dann bauliche Maßnahmen hätte berücksichtigen müssen.

Gemeinderat Fink fragt an, ob eine technische Umhausung des Geldautomaten erforderlich ist. Bürgermeister Baumann erklärt, dass ein freistehender Geldautomat über einen Drittanbieter erstellt wird.

Gemeinderat Kress regt an, am Feuerwehrhaus einen Wandautomaten zu installieren. Bürgermeister Baumann erklärt, dass die Bank einen Standort entlang der Ortsdurchfahrt (L 104) zur Bedingung gemacht hat.

Gemeinderat Hammann schlägt vor, die Tatsache der notwendigen Umbauten zu nutzen und die Bushaltestelle vor dem Rathaus zu überdachen. Damit wäre ein Synergieeffekt geschaffen.

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, dass der Volksbank und der Sparkasse der Rathausvorplatz als Standort für einen Geldautomaten angeboten werden kann.

Bürgermeister Michael Baumann führt aus, dass der Standort den Banken wie besprochen mitgeteilt wird. Weiterhin sollen die anfallenden Kosten für die Installation des Geldautomaten abgeklärt und im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 aufgenommen werden.

Gemeinde Weisweil

-Beschlussvorlage-



Amt, Sachbearbeiter, Aktenzeichen: Jürgen Pflieger, Bauamt	Datum: 23.11.2017
Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Gemeinderats	am: 06.11.2017
Tagesordnungspunkt: 6 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche: Neubau eines Unterstellplatzes mit Werkstatt, Flst.Nr. 381/9, Köpfle 32	

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen zu dem Bauantrag wird erteilt.

Sachverhalt:

Geplant ist der Neubau eines Unterstellplatzes mit Werkstatt. Das Bauvorhaben liegt im Köpfle. Ein Bebauungsplan liegt für dieses Gebiet nicht vor. Die planungsrechtliche Beurteilung richtet sich nach § 34 BauGB, d.h. das Bauvorhaben muss sich in die Umgebungsbebauung einfügen.

Beurteilung:

Es gibt keine städtebaulichen Gründe, die gegen eine Erteilung des Einvernehmens sprechen. Es wird deshalb vorgeschlagen, das Einvernehmen zu dem Bauantrag zu erteilen.

Anlage: Lageplan, Grundriss, Ansichten

Protokollergänzung:

Bauamtsleiter Pflieger stellt das Bauvorhaben anhand der Planunterlagen vor.

Gemeinderat Hammann fragt an, ob die Werkstatt privat oder gewerblich genutzt werden soll. Bürgermeister Baumann erklärt hierzu, dass man davon ausgehen muss, dass keine gewerbliche Nutzung erfolgt, da der Bauantrag hierzu keine Angaben enthält.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich wie folgt zu:
8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Befangenheit:

Gemeinde Weisweil



Art der Sitzung:

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

am:

06.11.2017

Tagesordnungspunkt:

7-9

TOP 7 Bekanntgaben des Bürgermeisters

Abbau des öffentlichen Telefons am Rathaus

Die Telekom hat mitgeteilt, dass das öffentliche Telefon am Rathaus im Frühjahr 2018 abgebaut wird. Der Apparat wurde seit dem Umbau in ein Basistelefon nicht genutzt. Das Telefon steht an selber Stelle, an der der Geldautomat errichtet wird.

Einbau neuer Rolltore am Bauhof

Im Rahmen des Förderprogramms nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes wurden im Bauhof drei neue Rolltore eingebaut.

Spielplatz Oberwörth

Auf dem Spielplatz Oberwörth wurde wie bereits angekündigt eine Wippe installiert. Der Aufbau eines Klettergerüsts für ca. 20.000,-Euro soll im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 abgeklärt werden.

Friedhof

Die Hecken vor den Friedhofcontainern wurde neu gepflanzt und dieser Bereich damit wieder optisch verbessert. Bürgermeister Baumann wies in diesem Zuge darauf hin, die getrennte Abfallentsorgung auf dem Friedhof zu beachten (roter Container: verrottbare Abfälle, grüner Container: restliche Abfälle).

Überdachung zwischen Rheinwaldhalle und Grundschule

Die Überdachung zwischen Rheinwaldhalle und Grundschule wurde durch ein Trapezblech erneuert, da diese undicht war.

TOP 8 Anfragen und Anliegen aus dem Gemeinderat

Platzgestaltung Ortsmitte

Gemeinderat Raith fragt an, weshalb in der Ortsmitte eine Gasleitung verlegt wurde. Bürgermeister Baumann erklärt, dass sich die ev. Kirche kurzfristig entschieden hat, einen Gasanschluss auf ihrem Grundstück errichten zu lassen. Gerade noch rechtzeitig hat die badenova dann die Arbeiten durchgeführt. Ansonsten hätte bei späterer Verlegung das Pflaster wieder geöffnet werden müssen.

Breitbandversorgung

Gemeinderat Hammann erkundigt sich nach dem Sachstand der Breitbanderschließung und weist darauf hin, dass die Internetversorgung in der Rheinstraße derzeit sehr schlecht ist. Bürgermeister Baumann erwidert, dass die Gemeinde noch auf die Rückmeldung der Telekom wartet, wann das Netz in Betrieb genommen wird.

Ortsbegehung von Badenova

Gemeinderätin Müßle erkundigt sich nach dem Grund für die heutige Ortsbegehung der badenova. Bürgermeister Baumann erklärt, dass die Gemeinde hierüber nicht informiert wurde.

TOP 9 Fragen zu Gemeindeangelegenheiten/Frageviertelstunde

Breitbandversorgung

Frau Dorer fragt an, ob für die Breitbandversorgung jeder Eigentümer auf seinem Grundstück noch einen Glasfaseranschluss erstellen lassen muss. Bürgermeister Baumann erklärt, dass die Glasfaserverlegung nur bis zu den Gehäusen der Telekom vorgesehen ist. Von den Gehäusen bis zu den Hausgrundstücken bleiben bis auf Weiteres die Kupferleitungen bestehen.

Amtsblatt

Herr Schmidt erkundigt sich, an welcher Stelle die Amtlichen Bekanntmachungen im Amtsblatt enden. Bürgermeister Baumann sieht diese Frage im Zusammenhang mit den von Hrn. Schmidt schriftlich vorgebrachten Vorwürfen, die Gemeinde würde „nicht richtig“ informieren und erklärt, dass hierzu die schriftliche Stellungnahme an das Landratsamt abgewartet werden soll.

Frau Leblang erklärt, dass Gemeinderat Raith Herrn Schmidt beschuldigt hat, Unwahrheiten darzustellen und erkundigt sich, um welche konkreten Punkte es sich hierbei handelt. Bürgermeister Baumann erklärt, dass hierzu in der Fragezeit keine Aussprache erfolgt.

Frau Haag erklärt, dass in der Erklärung von Gemeinderat Raith im Amtsblatt dargestellt wurde, dass Bürgermeister Grumber im Sommer 2014 etwas genehmigt haben soll und weist darauf hin, dass Bürgermeister Baumann am 01.01.2014 sein Amt angetreten hat. Bürgermeister Baumann sieht hierin einen offensichtlich erkennbaren Schreibfehler. Gleichzeitig zeigt er seine Verwunderung, dass so etwas überhaupt zur Sprache gebracht wird.

Gemeinde Weisweil

- Niederschrift -



Art der Sitzung:
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

am:
06.11.2017

Weisweil, den 27.11.2017

Bürgermeister:

Protokollführer:

Gemeinderat: